

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 13 (1913)

Artikel: Die Auenwälder der Aare, mit besonderer Berücksichtigung ihres genetischen Zusammenhanges mit anderen flussbegleiteten Pflanzengesellschaften

Autor: [s.n.]

Vorwort: Vorwort

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-171763>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der Untersuchungen und Beobachtungen, die ich während 5 Jahren an der Aare gemacht habe.

Diese Zeitdauer ermöglichte es mir, nicht nur die typischen flußbegleitenden Pflanzengesellschaften nach ihrer Ökologie zu charakterisieren, sondern ganz besonders mich in die äußerst interessanten Besiedelungsvorgänge und natürlichen Sukzessionen der Pflanzengesellschaften zu vertiefen.

Es liegt in der Natur des Themas, daß ich den Sukzessionen ebenso eingehende Studien widmete, wie dem gegenwärtigen Zustand der Formationen selbst: *Am beständig sich ändernden Mittellauf eines noch nicht vollständig korrigierten Alpenstromes, wie die Aare, müssen die mit den topographischen Veränderungen im Zusammenhang stehenden Wechsel in der Vegetation ganz besonderes Interesse beanspruchen.* Wir könnten daher diese Arbeit auch als *eine Studie der Pflanzengesellschaften und ihrer Sukzessionen im Zusammenhang mit dem Erosionszyklus eines Flusses* bezeichnen.

Aus diesem engen Zusammenhang der dynamischen Geologie mit der Pflanzengeographie ergibt sich die Notwendigkeit einer genauen Kenntnis der geographischen, geologischen und hydrographischen Verhältnisse; daher die eingehende Behandlung derselben.

Bei meinen Untersuchungen stand mir mein hochverehrter früherer Lehrer, Herr Prof. Dr. C. Schröter in Zürich stets mit vielseitigen Anregungen unermüdlich als treuester Freund zur Seite. Er verschaffte mir auch in zuvorkommender Weise alle einschlägige Literatur, worunter besonders neuerdings er-

schienene englische und amerikanische Werke für mich von großer Wichtigkeit waren. Für dies alles spreche ich ihm auch hier meinen wärmsten Dank aus.

Im weitem danke ich der Aargauischen naturforschenden Gesellschaft, besonders ihrem hochverdienten Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Mühlberg für die Aufnahme meiner Abhandlung in ihren Jahresbericht.

Aarau, März 1913.

R. Siegrist.